

*Anmeldung
Antragstellung 9/20/42*
X

69

Oberfinanzdirektion Hamburg
Bundesvermögens- und Zinsabteilung

D 9

Paul Dessauer und Frau Helene

Geb. Litzmann.

früher Hamburg. Soeststraße 50! jetz U.S.A.

(X)

Darlehnsakte

11852

D 9

Loennecken Dessauer, Paul.
BONNA ES-DINA 4 (Quart)

D 42/43

Oberfinanzdirektion Hamburg

Corton, Henry als Test. - Vollstr. für den Nachlass

(Name, Vorname des Berechtigten) des in Hamburg verstorbenen

Paul Dessauer

Reg. Nr. 998

Aktenzeichen: 01488-09-BV332

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	DM	DM	Name des Feststellers	Bl. der Akte
1	2	3	4	5	6
I. 1	Rückerstattungsanspruch gem. Bescheid v. 1. Nov. 1958 nach § 38 BRüG	15.711,91 ✓	—	Ja. 20.7.60	Bl. Nr. 27 H d. BeschAkte
2			—		Bl. Nr. d. BeschAkte
3			—		Bl. Nr. d. BeschAkte
4			—		Bl. Nr. d. BeschAkte
II.	Gewährte Darlehen, Vorschüsse, Zahlungen gemäß § 32 BRüG:				
1	Darlehen mit Auszahlungsanordnung vom 16. Januar 1956	—	5.000,- ✓	Ja. 20.7.60	Bl. Nr. 18 d. Darl. - Akte
2	Erfüllungszahlung mit Auszahlungsanordnung vom 20. Nov. 1958	—	10.711,91 ✓ = 84.15.911,91 ✓	Ja. 20.7.60	Bl. Nr. 35 d. Darl. - Akte
3	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte
4	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte
5	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte
6	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte
7	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte
8	mit Auszahlungsanordnung vom	—			Bl. Nr. d. Akte

Zur Londonanlage.

St. 4/6.65

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
- Devisenstelle -
C 1 - R 12 - 3623/38

Hamburg, den 1. Oktober 1947
Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
* 10. OKT. 1947 Vm
N
Anlagen

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

H a m b u r g 11
Rödingsmarkt 83

Anlagen.

Betrifft: Wiedergutmachungssache Paul Dessauer, früher Hamburg,
Werderstrasse 7 b/ Kaplan, jetzt USA.

Ihr Schreiben vom 24. Juli 1947 O 5210 - D 9 n - V 13 h.

Paul Dessauer war Alleininhaber des Kaufhauses Hoheluft
"Dessauer & Co.", Hamburg, Hoheluftchaussee 13. Über sein Vermögen
wurde am 16. Dezember 1938 von der Zollfahndungsstelle Hamburg unter
Aktenzeichen D VIII 2427/38 vorläufige Sicherungsanordnung erlassen,
(Anlage) die von der Devisenstelle am 17.1.1939 unter Aktenzeichen
R 12 - 3623/38 bestätigt wurde. Nach einem vorübergehenden Aufent-
halt im Konzentrationslager Oranienburg im November 1938 wurde er
erneut am 17.3.39 in Haft genommen, aus der er am 14.4.1940 wieder
entlassen wurde. Mitte Mai 1940 wanderte er nach USA aus, wohin ihm
seine Ehefrau Helene Dessauer geb. Littmann Mitte Juni folgte. Zu sei-
nem Bevollmächtigten hatte er den Rechtsanwalt A.L. Wex, Hamburg,
Jungfernstieg 8 II. ernannt.

Von der Geheimen Staatspolizei Staatspolizeileitstelle Ham-
burg, wurde über sein Vermögen am 25.11.1940 unter Aktenzeichen I B 5-
255 - 40 die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen. (Anlage)

Nach der vom Bevollmächtigten A.L. Wex per 29.12.38 aufge-
machten Vermögensaufstellung setzte sich das Vermögen von Dessauer
wie folgt, zusammen:

- 1.) Mietgrundstück Hamburg, Hoheluftchaussee 93
Grundbuch von Eppendorf, Band 46 Blatt 2269
Einheitswert am 31.10.1935 RM 78.500.--
- 2.) "A.L. Wex Treuhandkonto" bei der Ver-
einsbank " 43.103.72

Dieses Guthaben ist aus dem Verkauf des
Handelsgeschäfts i/Fa. Kaufhaus Hoheluft
"Dessauer & Co." entstanden.

Übertrag

RM 121.603.72

Übertrag RM 121.603.72

Laut Vertrag vom 31.10.1938 ist dieses
Geschäft an die Walter Krentz K.G., verkauft.

Der Kaufpreis betrug netto RM 78072.43,
wovon RM 77072.43

bezahlt waren. Dieser Betrag verminderte
sich um die Geschäftsverbindlichkeiten
in Höhe von RM 33248.86

auf RM 43823.57

und erhöhte sich um eine Darlehnsrück-
zahlung d. Dessauer von RM 3.500.--
sowie um den Kassenbestand

von RM 80.15 " 3580.15

auf RM 47403.72

Zu Lasten dieses Guthabens wurden als
1. Rate der Judenvermögensabgabe von " 4300.--

bezahlt, sodass (Anlage) RM 43103.72

verblieben. Von diesem Betrage waren
RM 28.500.-- für Reichsfluchtsteuer und
RM 12.900.-- für restliche Judenvermö-
gensabgabe gesperrt.

Dep.Kasse

3.) Guthaben bei der Commerzbank/Hoheluft RM 909.06

4.) Lebensversicherungen:

bei der Hamburg-Mannheimer Vers.A.G.

Police Nr. 179048 RM 2291.--

bei der "Isar" Lebensvers.A.G.

Police Nr. 956230

Rückkaufswert " 460.-- " 2.751.--

RM 125.263.78

Abzüglich Hypothekenbelastung im Grund-
stück Hoheluftchaussee 93

" 55.000.--

Mithin Vermögen lt. Aufstellung des Bevoll-
mächtigten =

RM 70.263.78

5.) Ferner wurden in der Aufstellung eine goldene Uhr mit zwei Ketten
im Werte von RM 190.-- und 1 Perserteppich und zwei Perserbrük-
ken im Werte von RM 500.-- genannt.

Ausserdem wurden in der Vermögensaufstellung vom 16.1.1939 von
Paul Dessauer eine Darlehnsforderung an die in Konkurs befindli-
che Firma Geschwister Dessauer, Hamburg, in Höhe von RM 4.500.--
und beim Treuhänder Hans Bernhoft befindliche Textilwaren im Wer-
te von RM 500.-- und eine Schreibmaschine im Werte von RM 200.--
aufgeführt.

Ob die Forderung an Geschwister Dessauer ganz oder teilweise eingegangen ist, ist aus den Akten nicht ersichtlich. Ebenso ist der Verbleib der bei Bernhoff befindlichen Textilwaren im Werte von RM 500.-- und der Schreibmaschine der Devisenstelle nicht bekannt.

Zu 1) Laut Protokoll des Notars Dr. Ewald Gents Cadmus UR 2899/38 vom 24.12.1938 (Anlage) wurde das Grundstück Hoheluftchaussee 93 mit Genehmigung des ehemaligen Reichsstatthalters in Hamburg vom 21.3.39 Aktenzeichen: III G (Anlage) an den Kaufmann Alfred Bauer, Hamburg, Schützenporste 11, zum Preise von RM 90.000.-- verkauft. Der Kaufpreis war wie folgt zu entrichten:

durch Übernahme von Hypotheken	RM 55.000.--
durch Barzahlung	" 35.000.--
zusammen	RM 90.000.--

Von den in bar entrichteten RM 35.000.--

gingen ab

1/2 Anteil an Grunderwerbsteuer RM 2.250.--

1/2 (Anlage) Anteil an der Rechnung des Hausmaklers A. Schwarke " 270.--

1/2 Gebühr für Erteilung der Genehmigung des Reichsstatthalters " 175.--

Verzicht zu Gunsten des Käufers" 4.000.--

die dieser als Spende an den Sozialfond des Reichsstatthalters bei der Hamburgischen Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft einzahlen musste " RM 6.695.--

Der Rest von RM 28.305.-- wurde auf das A.L. Wex Treuhandkonto bei der Vereinsbank eingezahlt.

Zu 2) Die genauen Zu- und Abgänge auf diesem Konto sind aus den Akten nicht ersichtlich und nur durch Nachfrage bei dem Bevollmächtigten Rechtsanwalt A.L. Wex oder bei der Vereinsbank festzustellen. Am 19.4.1940 wurden von diesem Konto auf das beschränkt verfügbare Sicherungskonto bei der Firma M.M. Warburg & Co., K.G. RM 20.000.-- und am 7.5. 1940 der Saldo von RM 1983.96 übertragen.

Zu 3) Das Guthaben bei der Commerzbank Depositenkasse Hoheluft wurde am 23.12.38 mit Genehmigung der Devisenstelle von Dessauer abgehoben.

Zu 4) Die Lebensversicherungen bei der Hamburg-Mannheimer Vers. A.G. und bei der "Dea" Lebensvers. A.G. wurden mit Genehmigung der Devisenstelle vom 21.3.39 zurückgekauft und deren Rückkaufswerte in

Höhe von RM 2.291.-- bzw. RM 460.-- auf das Treuhandkonto A.L. Wex bei der Vereinsbank überwiesen.

Zu 5) Der Perserteppich und die beiden Perserbrücken wurden von der Devisenstelle als Umzugsgut freigegeben. Ob die goldene Uhr mit zwei Ketten sowie evtl. noch andere Schmuck- und Silbergegenstände freigegeben oder eingezogen und verkauft sind, geht aus den Akten nicht hervor. Für die Mitnahme von neu angeschafftem Umzugsgut wurde eine Dego-Abgabe von RM 730.-- auferlegt. (Anlagen).

Zwecks Beschaffung von Devisen zur Bezahlung der Passage auf einem am 18.5.1940 von Genua nach USA ausgehenden Dampfer wurde von der Devisenstelle am 19.5.1940 die Genehmigung zur Veräusserung von RM 18.000.-- an die Deutsche Golddiskontbank erteilt. (Anlagen)

Laut Schreiben von Paul Dessauer vom 15.5.1940 besass er bei seiner Auswanderung noch folgendes Vermögen:

Guthaben bei M.M. Warburg & Co., K.G.	RM 2.767.16
Guthaben beim Finanzamt Rechtes Alsterufer für zuviel gezahlte Reichsfluchtsteuer (Anl.)	" 5.100.--
Rückzahlung zuviel gezahlter Gerichtskosten	" 500.--
	RM 8.307.16

Die zuviel gezahlte Reichsfluchtsteuer in Höhe von RM 5.131.-- wurde mit Genehmigung der Devisenstelle vom 28.5.40 auf Auswanderersperrguthaben überwiesen. Dem gleichen Konto wurden von der Staatsanwaltschaft früher beschlagnahmte RM 582.80 und RM 561.05 zugeführt.

Nach dem Schreiben der Devisenstelle an die Geheime Staatspolizei vom 28.11.1940 betrug das Guthaben auf Auswanderersperrkonto bei der Firma M.M. Warburg & Co., K.G. an diesem Tage RM 4.250.-- (Anlage). Aus dem gleichen Schreiben geht hervor, dass das Umzugsgut laut Angabe der Speditionsfirma Röhlig & Co., Hamburg, an diesem Tage noch im Freihafen Hamburg lagerte. Es ist anzunehmen, dass es beschlagnahmt und veräußert worden ist.

Für Reichsfluchtsteuer waren vom A.L. Wex Treuhandkonto bei der Vereinsbank RM 28.500.-- gesperrt und im Mai 1940 zuviel gezahlte RM 5.131.-- vom Finanzamt zurücküberwiesen.

Die von Dessauer gezahlte Judenvermögensabgabe betrug RM 21.500.--. III

In Auftrag

Köhne

(Köhne)

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg

Hamburg, den 25. November 1940

I B 3 - 255 40

Abschrift.

An das
Finanzamt Rechtes Alsterufer
H a m b u r g 13.

Beim Schlump 83

Betrifft: Vermögenssicherstellung D e s s a u e r .

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28.2.1933 (RGBl. I S. 83) ist über das gesamte inländische Vermögen der jüdischen Emigranten:

- a) Paul Israel Dessauer, geb. am 12.2.1882 in
Oschersleben,
- b) Helene Sara Dessauer geb. Hittmann, geb. am 15.5.1903
in Altona,

letzter inländischer Wohnsitz: Hamburg, Isestr. 50,
jetzt im Ausland aufhältlich,

die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen worden.

Da die Sicherstellung im Einvernehmen mit dem zuständigen Finanzamt zu geschehen hat, gebe ich hiervon Kenntnis. Um die Sicherstellung praktisch durchführen zu können, bitte ich um ungehende Mitteilung über die Art, die Zusammensetzung und den Verbleib der Vermögenswerte der D.

Ich werde Ihnen nach der Durchführung der Sicherstellung eingehende Mitteilung zukommen lassen.

Der Steuerfahndungsdienst und die Devisenstelle in Hamburg haben Abschrift dieses Schreibens erhalten.

I. A.
gez. Rehder

F. d. H. d. A.
Unterschrift
Geschz. Angest.

An Gen

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -

H a m b u r g 11

Abschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme und um Mitteilung des inländischen Vertreters der Juden Dessauer sowie der dort bekannten Vermögenswerte der D.

I. A.
Unterschrift

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
- Devisenstelle -

Hamburg, den 10. Mai 1940.

F 27

B e r e c h n u n g

der D e g o - A b g a b e

für den Auswanderer Paul Israel Dessauer

Notwendige Anschaffungen

RM 730.--

Sa. RM 730.--

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von den Auswanderern Eheleute Paul Israel Dessauer, Hamburg 13, Werderstrasse 7 II. an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugsgut auf RM 730.-- festgesetzt.

Im Auftrag

gez. Unterschrift

Handwritten note at the bottom of the page: *Handwritten note at the bottom of the page: (14a)*

M.M. Warburg & Co. K.G.

Hamburg, den 3. Mai 1940

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg

- Devisenstelle -

H a m b u r gF.-Auswanderung.Betrifft: Paul Israel Dessauer, Hamburg, Werderstrasse 7 II b/Kaplan.

Herr Paul Israel Dessauer, Hamburg, der mit einem am 18. Mai ab Genua ausgehenden Dampfer nach USA auszuwandern beabsichtigt, hat uns beauftragt, sein bei uns geführtes Auswanderersperrguthaben in Höhe von

RM 18.000.--

(Achtzehntausend Reichsmark)

an die Deutsche Golddiskontbank vor seiner Auswanderung zu veräußern zwecks Beschaffung der Devisen zur Bezahlung der Passagekosten und Frachtkosten.

Wir bitten Sie, uns zu bestätigen, dass Ihrerseits Bedenken in devisenrechtlicher Hinsicht nicht bestehen gegen die Veräußerung des Barguthabens von RM 18.000.-- an die Deutsche Golddiskontbank zwecks Beschaffung der Devisen zur Bezahlung der Passage- und Frachtkosten, vor der Auswanderung des Herrn Dessauer.

Fotokopie der Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Hamburg-Rechtes Alsterufer vom 26.4.40, St.-Nr. 67/228, sowie des jüdischen Religionsverbandes Hamburg vom 2.5.40 fügen wir bei.

Heil Hitler !

M.M. Warburg & Co., K.G.

gen. Unterschriften

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
- Devisenstelle -

Hamburg, den 28. November 1940

F 19

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg

H a m b u r g 36

Stadthausbrücke 8

I B 3 - 255/40

Betrifft: Vermögenssicherstellung

a) Paul Israel Dessauer, geb. am 12.2.1882
in Oschersleben,

b) Helene Sara Dessauer geb. Littmann,
geb. am 15.5.1903 in Altona,

letzter inländischer Wohnsitz, Hamburg, Isestrasse 50.

Auf das Schreiben vom 25.ds. Mts. teile ich mit, dass nach
der hier vorliegenden Akte noch ein Guthaben auf dem Auswanderer-
Sperrkonto des Paul Israel Dessauer, U.S.A., bei der Firma M.M. War-
burg & Co., K.G., Hamburg,

in Höhe von RM 4.250.--

vorhanden ist. Weitere Vermögenswerte sind hier nicht bekannt.

Das Umzugsgut des Genannten liegt laut Angabe der Firma
Röhlig & Co., Hamburg, noch im Freihafen Hamburg.

Vertreter des Dessauer war, bis zu dessen Auswanderung im
Juni ds. Js., Frau Helene Sara Dessauer.

Im Auftrag
gez. Weiffenbach

Bitte zur Abklärung gelangen sie.

05210-D9(n)-V13h-

18M Nr. 112
21.11.47



Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
* 14. NOV. 1947

24.

Carl F. Schlüter

vereidigter u. öfftl. bestellter

Auktionator u. Taxator

KUNST- UND VERSTEIGERUNGS-SÄLE
HAMBURG - VALENTINSKAMP 74

Leitung:
Carl F. Schlüter
Büro-Chef: Artur Pabst
Lager-Chef: Walter Mackenthun
Techn. Abtlg.:
(Maschinen, Kraftfahrzeuge)
Ing. Hans Zink

Hamburg, den 12. November 1947.

Titl.
Der Oberfinanzpräsident Hamburg,
(24a) H a m b u r g 11,
.....
Rödingsmarkt 83.

Ihr Zeichen: O 5210 - D 9 n - V 13 h
Betri^{ft}: Wiedergutmachungsansprüche Paul Dessauer.

In Beantwortung Ihres Schreibens vom
4.ds.Mts. teile ich Ihnen mit, dass der Versteigerungserlös in Höhe von RM. 4.792.55 gemäss meinen Abrechnungen Nr. 1593 und 1595 am 31.12.40 mit RM.95.60 an Fa.Röhlig, RM. 4.483.65 an die Gestapo und am 21.1.41 mit RM.213,30 an die Gestapo überwiesen wurde.

Hochachtungsvoll

Carl Klein

In vorl. Gestalt. Liste nicht enthalten.
zu 19.12.47,

Versteigerungen von Erzeugnissen der Kunst und des Handwerks aller Länder und Zeiten.
Nachlaßregulierungen - Inventarisierungen - Schadensfeststellungen

Handwritten notes at the bottom of the page, including "Hochachtungsvoll" and "zu 19.12.47,".

Nachmeldung

MGAF/K

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Landrat of the Kreis or Oberbürgermeister of the Stadtkreis in which the Declarant resides.
Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Landrat des Kreises oder Oberbürgermeister des Stadtkreises, in dem der Erklärende wohnt, einzureichen.

Any person resident outside Germany wishing voluntarily to make a declaration should forward the Form to the Zentralamt für Vermögensverwaltung, (Britische Zone), Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.
Wer im Ausland wohnt und freiwillig eine Erklärung abgeben will, übersendet den Vordruck an das Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf Land Niedersachsen

In cases where the space provided is insufficient a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.
Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

DECLARATION BY PERSONS HAVING KNOWLEDGE OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH 1 OF GENERAL ORDER No. 10 Erklärung von Personen, die von Vermögen Kenntnis haben, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt

Location of Property. Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land Hansestadt Hamburg (b) Kreis (c) Gemeinde

Description of Person making Declaration. Personalien des Erklärenden

(a) Surname (in Block Capitals) (b) Christian Name (s)
Familienname (in großen Blockbuchstaben) Vorname(n)

(c) Address
Anschrift Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(d) Employment (e) Identity Card No.
Beruf Ausweis-Nummer

I. IMMOVABLE PROPERTY I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property
Nähere Bezeichnung des Vermögens
- (b) Location of Property
Örtliche Lage des Vermögens
- (c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known)
Kurze Angabe der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
- (d) Name and present address of person dispossessed (if known)
Name und jetzige Anschrift des Geschädigten (soweit bekannt)
- (e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
- (f) Name and address of present owner (if known and different from (e))
Name und Anschrift des jetzigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

Kanzl. am: 10/4. 1948
Gesch. 10/4. 1948
Verg. 10/4. 1948
Abges. 10/4. 1948
Ausg. 10/4. 1948
Nr. 10
zu Anlagen
3 Abschriften

II. MOVABLE PROPERTY 2. BEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property
Nähere Bezeichnung des Vermögens
- (b) Location of Property
Örtliche Lage des Vermögens
- (c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known)
Kurze Angabe der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist.
- (d) Name and present address of person or persons who may have knowledge of present whereabouts of property (if known)
Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können (soweit bekannt)
- (e) Name and present address of person dispossessed (if known)
Name und jetzige Anschrift des Geschädigten (soweit bekannt)
- (f) Name and present address of person or persons to whom the original transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen zuerst übergegangen war (soweit bekannt)
- (g) Name and present address of present owner (if known and different from (f))
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (f)).

Vermögensverfall

Hausstandsverfall (Carl F. Schlüter, Hbg)
R. 4 483.65 1/4 40 R. 213.30 2 1/4 40
Guthaben (Rühlige & Co.) R. 101.60 5/4
an Haase, Stadtl. Polizei leit. Dienststelle
Hamburg
Firma Carl F. Schlüter, Hamburg, Valentinstr. 74
Rühlige & Co., Hamburg, Valentinstr. 34-36
Dessauer, Paul, früher Hamburg
Werdersbr. 7 1/2 Kapitan
ausgewandert nach Nordamerika
Deutsches Reich

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

Signed
Unterschrift

Date
Datum
5 April 48
PSS(HQ)7153C/25M/1-48
- D 43(9) V 13/2

Oberfinanzkasse

Oberfinanzkasse Dienststelle Hamburg

Buchh. 1
Verwahrung

Abwicklung einer Verwahrung

A. Einzahlung

Betrag: 4.696,95 RM (in Buchst. Viertausendsechshundertsechundneunzig 95/100)

Tag des Eingangs: 21. 12. 1942

Eingangsweg: ~~XP~~ - ~~B~~ - ~~Bar~~

Einzahler: Staatspolizeileitstelle Hmb. 11 B 2- 2247/40

Tag Nachw Nr 2615

Verw B Seite B 400 Nr 2990

Buchh.

Bearbeitung

~~HGB~~ Buchh. 1 Ju

Hamburg 22. 12. 1942

Vorsteher

Ergebnis:

Ph 4696.95 mit
mit - Bar. für 542 Fisk 3
Kopfen. 6 zu Verrechnung.

Ort

Unterschrift (Name, Amtsbez.)

E/1108

16. 12. 1941

Kasse C 6 a

Name and present address of person dispossessed (if known)
Name und jetzige Anschrift des Geschädigten (soweit bekannt)

angewandert nach:-
U.S.A.

Name and address of person

Dessauer, Paul, früher Hamburg
Werderstr 79 Kaplan

I.

B. Auszahlung

1) Auszahlen R.M.

(in Buchst. R.M.)

Empfänger:

Anschrift:

Kto.

2) Umbuchen von VerwB Seite

Nr.

4696,95

R.M. nach

Buchh. 1. Jhr

Titel 3. Aufl. b.

" "

" "

" "

Kurb. Im

Ort

11. JAN 1943 194

Unterschrift (Name, Amtsbez.)

Verbuchungsstelle

Unterschrift des Buchh.

B400/2990

Werrh

Titel 3. Aufl. b. 6253/1043

P.

Tolle

Gesamtbetrag von 1) erhalten

Ort

194

Gesamtbetrag von 1) im — Bk. — PSch. — Weg ausgezahlt

am 194

— Überweisungs — Scheck — Heft Nr.

2805

(a) Land *Hense*

(a) Surname (in Bl)

2990

Laut Tag

12. 1

vom

im Reichs

gezahlt — worden.

Name des Einzahle

Name der Akte:

(Für Vermerk

(Auszug aus Tages

Örtliche Lage des Ver

(c) Brief description
Kurze Angaben der U(d) Name and present
Name und jetz

Nachmeldung zum A.-Z. B/950 beim Zentralamt
für Vermögensverwaltung, Bad Nenndorf MGAF/P

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Landrat of the Kreis or Oberbürgermeister of the Stadtkreis in which the Declarant is resident.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Landrat des Kreises oder Oberbürgermeisters des Stadtkreises, in dem der Erklärende wohnt, einzureichen. In cases where the space provided is insufficient a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsbblatt beizufügen.

DECLARATION BY PRESENT OWNER OR CUSTODIAN OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH 1 OF GENERAL ORDER No. 10
Erklärung des jetzigen Eigentümers oder Verwalters von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt

Location of Property Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land Hamburg (b) Kreis _____ (c) Gemeinde _____

Description of Person making Declaration Personalien des Erklärenden

(a) Surname (in Block Capitals) Familienname (in großen Blockbuchstaben) Der Oberfinanzpräsident Hamburg (b) Christian Name(s) Vorname(n) _____

(c) Address Anschrift _____

(d) Employment Beruf _____ (e) Identity Card No. Ausweis-Nummer _____

I. IMMOVABLE PROPERTY 1. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property Nähere Bezeichnung des Vermögens —
(b) Location of Property Örtliche Lage des Vermögens —
(c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known) Kurze Angabe der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt) —
(d) Name and present address of person dispossessed (if known) Name und jetzige Anschrift des (der) Geschädigten (soweit bekannt) —
(e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known) Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt) —
(f) Name and present address of person or persons from whom the property was acquired (if different from (e)) Name und jetzige Anschrift der Personen, aus deren Hand das Vermögen erworben wurde (falls verschieden von (e)) —

Kanzl. am: 7.10.9.
Gesch. Vergl. Abges. -Mappe:
Nr. 38
Anlagen 38

II. MOVABLE PROPERTY II. BEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of property Nähere Bezeichnung des Vermögens } Haabstandsverleih (Carl F. Schlüter, Hbg)
(b) Location of property Örtliche Lage des Vermögens } RM 4.696.95 13/4 43
an Oberfinanzkasse Hamburg
(c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known) Kurze Angaben der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt) Vermögensverfall
(d) Name and present address of person dispossessed (if known) Name und jetzige Anschrift des Geschädigten (soweit bekannt) Dessauer, Paul, früher Hamburg
angewanderte nach: Werderstr 79 Kaplan
(e) Name and address of person or persons to whom the transfer was made (if known) Name und Adresse der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt) U.S.A.
(f) Name and present address of persons from whom property was acquired (if different from (e)) Name und jetzige Anschrift der Personen, aus deren Hand das Vermögen erworben wurde (falls verschieden von (e)) Reichsbes Reich

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

Signed Unterschrift Owner / Custodian (Eigentümer) (Verwalter)

Date Datum 5. Okt. 48.
0.5270 - D9 - P53H

D9

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

38

SOZIALBEHÖRDE

AMT FÜR WIEDERGUTMACHTUNG

Hamburg, den
MD/co.

SPRECHZEITEN:
MONTAG U. DONNERSTAG 8-13 UHR

FERNSPRECHER: 34 15 31 } App.
BEHÖRDENNETZ: 21 }

Aktz.: Wg.
(Bei Beantwortung bitte angeben)

64
Fam.Bd. 1202 82 -4-

6. Ausfertigung f.d.
Oberfinanzdirektion
Hamburg

* - 2. APR. 1957 *

1.5. April 1957

Anlagen

B e s c h e i d .

Die Erbgemeinschaft nach dem am 20. Juni 1953 verstorbenen
Paul Dessauer, nämlich

- 1.) seine Schwester Rose Cohnheim geborene Dessauer
geboren am 1. Dezember 1880 in Oschersleben,
- 2.) sein Bruder Walter Dessauer
geboren am 19. Januar 1890 in Oschersleben,
- 3.) seine Schwester Martha Jaoblonski geborene Dessauer
geboren am 25. Mai 1884 in Oschersleben,
- 4.) seine Nichte Ruth Meinrath
geboren am 17. Juni 1911 in Hannover,

vertreten durch Herrn A.L. Weß, Rechtsanwalt, Hamburg 1,
Bergstrasse 14, II,

erhält für von dem Erblasser geleistete Reichsfluchtsteuer
in Höhe von 16.079,-- RM und Judenvermögensabgabe in Höhe
von 21.500,-- RM eine Entschädigung von insgesamt

7.515,80 DM

=====

(in Worten: Siebentausendfünfhundertundfünfzehn, 80/100
Deutsche Mark).

Dieser Betrag ist zur Auszahlung fällig.

Der mit Beschluss des Wiedergutmachungsamtes beim Landgericht
in Hamburg vom 18.2.1952 -Az.: I/2 685-3- in Höhe von 16.079,-
Reichsmark wegen der Reichsfluchtsteuer und in Höhe von
21.500,-- Reichsmark wegen der Judenvermögensabgabe festge-
stellte Rückerstattungsanspruch des Erblassers geht bis zur
Höhe von 7.515,80 DM auf die Freie und Hansestadt Hamburg,
Sozialbehörde, Amt für Wiedergutmachung, über.

Die Oberfinanzdirektion Hamburg erhält Durchschrift dieses
Bescheides zu dem Aktenzeichen: D 9 BV 43 - .

Rechtsmittelbelehrung:

Soweit mit diesem Bescheid der Antrag auf Entschädigung abge-
lehnt ist, kann innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach
Zustellung dieses Bescheides Klage vor der Entschädigungskammer

-2-

39

Blatt 2 zum Bescheid
Az.: Wg. Pam.Bd. 1202 82 -4- Erbgemeinschaft Paul Dessauer-

des Landgerichts Hamburg erhoben werden.

Der Bescheid wird unanfechtbar, wenn der Antragsteller nicht
fristgemäss Klage erhebt oder vor Fristablauf auf sein Klage-
recht verzichtet.

G r ü n d e :

Die Antragsteller sind die durch Erbschein des Amtsgerichts
Hamburg vom 9.11.1955 (Az.: 74 VI 2674/55) ausgewiesenen
Erben nach dem am 20.6.1953 verstorbenen Paul Dessauer.

Der Erblasser musste wegen seiner jüdischen Abstammung aus
Verfolgungsgründen aus Hamburg emigrieren. Er hatte die aus
dem Tenor des Bescheides ersichtlichen Sonderabgaben zulei-
sten.

Es ist deshalb bereits ein Rückerstattungsverfahren vor dem
Wiedergutmachungsamt des Landgerichts Hamburg durchgeführt
worden, in welchem der Feststellungsbeschluss vom 18.2.1952
ergangen ist.

Nach § 59 in Verbindung mit § 60 Absatz 1 des Bundesentschä-
digungsgesetzes (BEG) vom 29.6.1956 sind die Sonderabgaben
zu entschädigen mit den Rechtsfolgen des § 60 Absatz 1 BEG.

Vorschüsse bzw. Darlehen auf die Sonderabgaben hat die Erben-
gemeinschaft aus dem Rückerstattungsbeschluss ausweislich
eines zur Akte gereichten Schreibens der Oberfinanzdirektion
Hamburg vom 26.6.1956 nicht erhalten.



gez.

(Müller-Dieckert)
Referent

Für richtige Ausfertigung:

Bräsech

B. E.

OFD. Hamburg
39-BV33-

V. H.

1. Geschl. des Wiedergutmachungsamts beim Landgericht
Hamburg vom 18.2.1952 - Az. I Z 685-3 - mit entspr.
Festw. versehen. [U-Akte 1, J. 18] Erb. 94.52

2. Kartei ergänzen ad. Rn 11/4/57

3. Z. d. F. [Leitakte]

T. F.
V. H.

5145

Abschrift

Einschreiben!

13. März 1950

0 5210 - D 9 - P 53 h

An

Wiedergutmachungsamt bei dem
Landgericht Hamburg

H a m b u r g

Betrifft: Rückerstattungssache Paul Dessauer, geb. 12.2.1882 zu
Oschersleben. Bevollmächtigter: Rechtsanwalt A.L. Wex,
Hamburg I, Bergstr. 14 II.

Bezug: Dortige Zuschrift v. 17.II.1950 - Az. Z 685 -3-.
2 Anlagen.

Herr Paul Dessauer erhebt Anspruch auf Rück-
erstattung der von ihm seinerzeit entrichteten Vermögensabgaben,
wie in der vorbezeichneten Zuschrift angegeben.

Ich nehme hierzu wie folgt Stellung:

a) Reichsfluchtsteuer und Judenvermögensabgabe.

Hinsichtlich der geltendgemachten Reichsflucht-
steuer und Judenvermögensabgabe schweben bei dem Finanzamt Rechtes-
Alsterufer noch Ermittlungen darüber, ob und inwieweit Abgaben
geleistet worden sind. (1. Bl. 41)

Ungeachtet des Ergebnisses erkläre ich aber
schon jetzt, daß beide Teile im Sinne des Art. 1 des Ges.Nr. 59
der Mil.Reg. keine feststellbaren Vermögenswerte darstellen und
somit auch nicht rückerstattungsfähig sind.

Reichsfluchtsteuer und Judenvermögensabgabe
wurden, wie jede andere Reichssteuer auch, von dem Finanzamt
festgesetzt, von der Finanzkasse erhoben sowie haushaltsmäßig
verbucht und mit den übrigen vereinnahmten Reichssteuern an die
ehemalige Reichshauptkasse Berlin abgeführt.

Wegen der Reichsfluchtsteuer vertrete ich zu-
dem die Auffassung, daß eine Rückerstattung auch schon deshalb
außer Betracht bleiben muß, weil die Vierte Verordnung des
Reichspräsidenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen pp
v. 8.12.1931 (R Ges.Bl. I 699) jeden deutschen Staatsangehörigen,
der auswandern wollte, den Reichsfluchtsteuerbestimmungen unter-
warf.

Ich lehne daher den Antrag auf Rückerstattung
ab.

b) Bankkonto

bei Warburg & Co. - jetzt Brinckmann, Wirtz & Co.

Nach einem hier vorliegenden Kassenbeleg und
nach Mitteilung des Bankhauses Brinckmann, Wirtz & Co, bei dem
sich das Guthaben befand, sind am 23.2.45 bei der Oberfinanzkasse
Hamburg 4.175,26 RM abgeliefert worden.

Die Einziehung ist von mir veranlaßt worden.
Eine Rückerstattung muß ich aber dennoch ablehnen, da im Sinne
des geltenden Rückerstattungsgesetzes ehemalige Bankguthaben
infolge ihrer Ablieferung an die frühere Reichshauptkasse keine
feststellbaren Vermögenswerte sind, die der Rückerstattung
unterliegen.

Die Einziehung ist von mir veranlaßt worden.

Eine Rückerstattung muß ich aber democh ablehnen, da im Sinne des geltenden Rückerstattungsgesetzes ehemalige Bankguthaben infolge ihrer Ablieferung an die frühere Reichshauptkasse keine feststellbaren Vermögenswerte sind, die der Rückerstattung unterliegen.

c) Versteigerungserlös:

Nach Mitteilung der Speditionsfirma Röhlig & Co., Hbg. ist das Umzugsgut des Betroffenen im Auftrage der früheren Gestapo zwecks Versteigerung an den Auktionator C.F. Schlüter Hamburg ausgeliefert worden.

Die durchgeführte Versteigerung erbrachte nach den Angaben des Versteigerers einen Erlös von 4792,55 RM. Von diesem Betrage hat die Fa. Schlüter 95,60 RM an die Fa. Röhlig abgeführt, den Rest in Höhe von 4696,95 der Gestapo überwiesen.

Da nach einem hier vorliegenden Kassenbeleg ein gleicher Betrag als Hausstandserlös von der Gestapo an die Oberfinanzkasse Hamburg überwiesen worden ist, so läßt sich daraus schließen, daß der Versteigerungserlös aus dem Umzugsgut des Antragstellers in vorgenannter Höhe in die Reichskasse geflossen ist.

Ich lehne aber dennoch den Antrag auf Rückerstattung ab, weil das Umzugsgut selbst nicht mehr greifbar ist und der erzielte Versteigerungserlös keinen feststellbaren Vermögenswert im Sinne des Art. 1 des Ges. Nr. 59 der Mil. Reg. darstellt infolge Vermischung mit anderen Reichseinnahmen und Ablieferung an die Reichskasse in Berlin.

d) Degoabgabe für Passage .

Für die Rückerstattung der zum Zwecke der Devisenbeschaffung für die Bezahlung der Passage veräußerten 18280.-M kann ich nicht in Anspruch genommen werden. Bei dieser Gelegenheit hat die deutsche Golddiskontbank Berlin mitgewirkt.

e) Degoabgabe für Mitnahme von Umzugsgut ins Ausland.

Die in Höhe von 730.-- RM geltendgemachte Degoabgabe habe ich gleichfalls nicht zu vertreten.

Diese Abgabe ist seinerzeit von der Devisenstelle Hamburg erhoben worden, die ihre Weisungen von dem früheren Reichswirtschaftsminister erhielt.

Eine Einzahlung und Verbuchung dieses Betrages ist bei der Oberfinanzkasse Hamburg auch nicht ermittelt worden. Ich kann somit dem Antrage auf Rückerstattung nicht stattgeben.

f) Abgabe einer gold. Uhr.

Gold- und Silbersachen mußten auf Grund der Verordnung über den Einsatz jüdischen Vermögens v. 3.12.1938 (R.Ges. Bl. I S. 1709) in Verbindung mit der Durchführungsverordnung v. 16.1.39 (R.Ges. Bl. S. 37) öffentlichen Ankaufsstellen zum Kauf angeboten werden.

Die angekauften Gegenstände sind durchweg an die frühere Zentralstelle in Berlin abgeführt oder der ehemaligen Degussa in Hamburg zur Weiterverarbeitung überlassen worden.

Ich kann daher nicht in Anspruch genommen werden.

Abgabe eines Perserteppichs.

6) Aus dem Antrage ist nicht zu entnehmen, von welcher Stelle der Teppich eingezogen worden ist.

Mir ist über die Angelegenheit nichts bekannt und ich muß den Anspruch auf Rückerstattung ablehnen.

Im Auftrag
gez. Holdeigel Dr.



Beglaubigt

Zollinspektor

Oberfinanzdirektion Hamburg
- O 5210 - D 9 - V 115 d

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag u. Gegenstand
dieses Schreibens in der Antwort anzugeben!

(24a) Hamburg 11, 25. August 1951
Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04

An das
Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36
Sievekingplatz

Betrifft: Rückerstattungssache: Paul D e s s a u e r
Bezug: dort. Schreiben vom 9.8.51 Aktz. I/Z 685-3-
Anlagen: 2

Zu dem Bezugsschreiben nehme ich wie folgt Stellung:

Reichsfluchtsteuer und Judenvermögensabgabe. ✓

Nach Auskunft des Finanzamts Hamburg Rechtes Alsterufer sind an
Reichsfluchtsteuer am 18.2.39 RM 16079,- entrichtet worden.
Ob auch die in Höhe von 21500,- RM festgesetzte Judenvermögensabgabe
geloistet wurde, kann jedoch mangels Unterlagen nicht festgestellt
werden.

Dagegen besagt die Devisenakte, daß die gezahlte Judenvermögensabgabe
21500,- RM betrug. (je Rate 4300,- RM). Da sich dieser Betrag mit der ver-
anlagten Summe deckt, kann die Entrichtung der Judenvermögensabgabe
unterstellt werden.

Beide Ansprüche werden nunmehr anerkannt.

Bankkonten.

Wegen der Rückerstattung des am 23.2.45 von dem Bankhaus Brinckmann,
Wirtz & Co. an die Oberfinanzkasse Hamburg abgelieferten Guthaben
von 4175,26 RM werden Einwendungen nicht mehr erhoben.

Versteigerungserlös. ✓

Der geltendgemachte Hausstand erbrachte nach Mitteilung des Auktio-
nators Schlüter einen Erlös von 4792,55 RM. Von dem Berechtigten wird
ein Schadenersatz von 25.000,- RM gefordert.
Wegen Fehlens von Versteigerungsunterlagen lassen sich Feststellungen
über Umfang, Beschaffenheit und Wert der Wohnungseinrichtung nicht
mehr treffen, so daß die Forderung des Antragsstellers nicht nachzu-
prüfen sind. Nach vorliegendem Sachverhalt bin ich daher mit folgen-
dem Beschluß einverstanden:

Es wird festgestellt, daß

- a) der Antragsgegner verpflichtet ist, dem
Antragsteller wegen Entziehung von Vermögenswerten-
wie unten angegeben- Schadenersatz gemäß Art. 26
Abs. 2 REG zu leisten,

b)

- b) der Schaden wie weiter unten angegeben zu beziffern ist,
c) der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage eingetreten ist.

a) Hausstandserlös
b) 7900,-RM
c) 17.11.40

Der Berechtigte ist verpflichtet, seine Ansprüche gegen die Besitzer der entzogenen Gegenstände an das Deutsche Reich abzutreten."

Mit dieser Abtretung soll lediglich der berechtigte Zweck verfolgt werden, Doppelerstattungen an den Antragsteller und Regreßansprüche der Besitzer gegen das Deutsche Reich zu vermeiden. Diese können entstehen, wenn der Antragsteller neben der Feststellung der Schadenersatzansprüche gegen das Deutsche Reich als unmittelbaren Entzieher auch noch Ansprüche auf Naturalherausgabe gegen die Besitzer der entzogenen Gegenstände geltend machen würde.

Degoabgabe für Passage und Mitnahme von Umzugsut.

Für Abgaben dieser Art kann eine Schadensersatzpflicht nicht anerkannt werden. Die Zahlungen sind an die Deutsche Golddiskontbank geleistet worden, diese war ein Tochterinstitut der Reichsbank mit eigener Rechtsfähigkeit. Außerdem liegt zur Frage des Verfolgungstatbestandes und der Passivlegitimation des Deutschen Reiches auch noch keine Entscheidung des Hanseatischen Oberlandesgerichts vor. Es muß daher bei der bisherigen Stellungnahme verbleiben.

Abgabe der goldenen Uhr.

Bezüglich der seinerzeit abgelieferten Gold- und Silbersachen ist auf Grund einer inzwischen ergangenen Entscheidung des Hanseatischen Oberlandesgerichts mit einer von meinem bisherigen Standpunkt abweichenden Stellungnahme zu rechnen. Bevor ich zu dieser Sache abschließend Stellung nehme, bitte ich Vorbereitung eines RM-Feststellungsbeschlusses um einen näheren Nachweis des Wertes der abgelieferten Uhr.

Hinsichtlich der Rückerstattung der entzogenen Vermögenswerte bitte ich nunmehr mit dem Erlaß eines RM-Feststellungsbeschlusses über

16079,-RM für Reichsfluchtsteuer- Zeitpunkt der Entziehung der U
21500,-" " Judenvermögensabgabe - entzogen am 31. 4.

15.2.39, 15.5.39, 15.8.39 u.1

in Raten von 4300,-RM -

4175,26" für Bankguthaben

-Zeitpunkt der Entziehung am 27 " 17.

7900,-" für Hausstandserlös

- " " "

einverstanden.

Im Auftrag
gez. Korf
Kanzlei

der Feststellung der Schadenersatzansprüche gegen das Deutsche Reich als unmittelbaren Entzieher entstehen, wenn der Antragsteller neben

Begl. Abschrift.

Hamburg, den 13. November 1951.
W./P.

J. L. WEX
RECHTSANWALT
HAMBURG 1
FRIEDR. 14, II.
TELEFON 354724

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht
in Hamburg



I / Z 685 -3-

S c h r i f t s a t z

In der Rückerstattungssache

Paul Dessauer vorliegt.

wird zu dem Schriftsatz der Oberfinanzdirektion Hamburg vom 25. August 1951 und dem Anschreiben des Amtes vom 5. Sept. 1951 wie folgt Stellung genommen:

1.) Reichsfluchtsteuer:

Der Antragsteller ist mit der Feststellung eines Betrages von RM 16.079,-- einverstanden.

2.) Judenvermögensabgabe:

Der Antragsteller ist mit der Feststellung eines Betrages von RM 21.500,-- einverstanden.

3.) Bankkonto:

Der Antragsteller ist mit der Feststellung eines Betrages von RM 4.175,26 einverstanden.

Zu 1 bis 3): Soweit die vorstehenden Beträge abweichen von denjenigen, die angemeldet sind, werden Ansprüche auf die Differenzbeträge zurückgezogen.

4.) Versteigerungserlös:

Der Antragsteller ist insoweit mit einem Betrage von RM 7.000,-- nicht einverstanden.

Es wird als

A n l a g e X

eine beglaubigte Abschrift der Aufstellung des Auktionshauses Carl F. Schlüter überreicht, in welcher bei einigen Positionen, welche dem Antragsteller Erinnerungsmässig noch geläufig sind, mit Potstift diejenigen Beträge eingetragen sind, welche der Antragsteller für angemessen erachtet.

Übersetzt man die Mehrbewertung, die der Antragsteller für diese wenigen Positionen vorgenommen hat, auf den Gesamterlöserlös, so kommt man zu einem Wert, der über dem doppelten des Auktionserlöses liegt.

Im übrigen ist nicht von dem Nettoerlös auszugehen, sondern von dem Bruttoerlös

Für die Geheime Staatspolizei, Hamburg, i/Sa. Paul Israel Dessau

von Mobiliar	1 Japan-Deckelvase	5.438,55
Gemälde laut Abrechnung Nr. 1595 brutto	1 Japan-Vase	253,--
	1 Keksdose	5.091,55
	1 venez. Kelch	
	1 Glasdose, 1 Teewärmer	
	1 Bonboniere	

denn der Antragsteller hat die Fa. Schlüter nicht mit der Versteigerung beauftragt, sondern eine nazistische Behörde.

Der Antragsteller würde vergleichsweise mit einem Betrage von RM 10.000,-- zufrieden sein. Die Oberfinanzdirektion möge diesen Betrag anerkennen.

5.) Dego-Abgabe für Passage und Mitnahme von Umzugsgut: 11.000,--

✓ Dieser Teil der Forderung möge in der Schwebe bleiben, bis eine Grundsatzentscheidung vorliegt.

6.) Goldene Uhr: 18.000,--

Eine Quittung befindet sich nicht mehr im Besitz des Antragstellers. Er ist aber bereit, an eidesstatt zu versichern, dass diese Uhr den im Antrage angegebenen Wert von RM 290,-- gehabt hat und dass er sie hat abliefern müssen. Der Betrag ist so geringfügig, dass die Oberfinanzdirektion sich zur Anerkennung auch ohne Vorlage einer eidesstattlichen Versicherung entschliessen sollte. Die Kosten, die durch eine derartige Erklärung in U.S.A. entstehen, würden grösser sein als der mutmassliche Ersatzbetrag.

25	2 gr. Fächer	3.000,--
26	1 Marmor-Schreibzeug 7 teilig	38.000,--
27	1 gr. Meissner-Vase	240.000,--
28	1 gr. Japan-Vase	45.000,--
29	1 kl. Meissner-Leuchter	45.000,--

3730/32	1 Porz.Figur, 4 Kannen, Zucker	8.000,--
	2 Tassen, 1 Deckelschale, 1 Topf	4.000,--
33	1 Tablett mit 4 Milchtöpfen	10.000,--

Für richtige Abschrift der Rechtsanwalt

37	1 Kuch-, Dame- und and. Spiele, 1 Zig.Kasten,	21.000,--
38	10 Obstteller	9.000,--
39	1 gr. Thermoskanne	2.500,--
3740/41	1 Porz. Brotkorb, 3 teilig	4.000,--
42	6 Glasschalen	6.500,--
43	1 Satz Kannen, 22 teile Essgeschirr	3.000,--
44	1 Blumenschale und 4 Kleinigkeiten	1.500,--
45	1 gr. Schale, 1 Teller	1.500,--
46	1 elektr. Kaffeemaschine	10.500,--
47	1 schwarzer Pudel	3.000,--
48	1 Messingleuchter	10.000,--
49	1 Syphon	5.000,--
50	1 Deckelkrug	1.000,--
51	1 Streichholzascher, 1 Porz.Ascher	1.500,--
52	1 Nickelkanne	1.000,--
53	1 kl. Gasbord	25.000,--
54/55	5 Teller Zinn, 1 kl.Kasten mit Kastagnetten	2.000,--
	2 Buchstützen und 2 P.	21.000,--
	2 gr. Wandteller, 2 dito	

Übertrag 896.000,--

Beglaubigte Abschrift.

Anlage X 13
48

Aufstellung zur Abrechnung Nr. 1 5 9 3

für die Geheime Staatspolizei, Hamburg, i/Sa. Paul Israel Dessauer

No.		Erlös RMK.
3671	1 Japan-Deckelvase	40.- 21.00
72	1 Japan-Vase	12.- 3.00
73	1 Cloissonné-Vase	20.- 13.00
74	1 Keksdose	12.- 6.00
75	1 venez. Kelch	4.00
76	1 Glasdose, 1 Teewärmer	2.00
77	1 Bonbonniere	4.50
78	1 Weinkühler, 1 Nussknacker, Holz geschn.	2.00
79	1 Kaffeeservice für 12 Pers.	4.00
3680	1 Rauchverzehrer	3.00
81	1 Kaffee- und 1 Teekanne	9.00
82/84	1 Keksdose, 1 Rauchverzehrer, 1 Tablett mit 2 Mokkatassen, Fingerschalen, Bonbonniere	11.00
85	1 Mokkaservice für 12 Personen	35.- 25.00
86/92	versch. Kristall-Karaffen, Aufsatz. Schalen, Teller, Kanne, Leuchter	68.00
3693/94	1 Aufsatz, 1 Schiff	50.- 33.00
95/96	2 Teller, 1 Schale, 3 Kannen	50.- 30.00
97/98	1 Boxbeutel, 3 Vasen, 1 Aufs. 1 Ascher, 3 Bos.	25.- 18.00
99	1 Kristall Boxbeutel	16.00
3700/01	1 Käseglocke, 18 Kuchenteiler	3.00
02/3	2 Vasen, 1 Satfkanne, 2 Gläser	55.00
04/19	div. Glas	25.- 10.00
3720	1 Marmor-Figur (Tiger)	12.- 1.50
21	1 kl. Marmor-Büste	4.00
22	1 Uhr im Etui	1.00
23	3 Tierfiguren	70.- 28.00
24	1 Essservice 45 tlg.	3.00
25	2 gr. Fächer	38.00
26	1 Marmor-Schreibzeug 7 teilig	240.- 97.00
27	1 gr. Meissner-Vase	45.- 20.00
28	1 gr. Japan-Vase	15.- 2.00
29	1 kl. Meissner-Leuchter	8.00
3730/32	1 Porz. Figur, 4 Kannen, Zuckerschale, 1 Teller, 2 Tassen, 1 Deckelschale, 1 Topf	4.00
33	1 Tablett mit 4 Milchtöpfen usw.	10.00
34/35	Schach-, Dame- und and. Spiele, 1 Zig. Kasten, 10 Obstteller	21.00
36	8 Tassen, 5 Teller, 8 Mokkatassen Fürstenberg	9.00
37	1 gr. Thermoskanne	2.50
38	1 Porz. Brotkorb, 3 teilig	4.00
39	6 Glasschalen	6.50
3740/41	1 Satz Kuppen, 22 teile Essgeschirr	3.00
42	1 Blumenschale und 4 Kleinigkeiten	1.50
43	1 gr. Schale, 1 Teller	1.50
44	1 elektr. Kaffeemaschine	10.50
45	1 schwarzer Pudel	15.- 3.00
46	1 Messingleuchter	10.00
47	1 Syphon	25.- 5.00
48	1 Deckelkrug	1.00
49	1 Streichholzascher, 1 Porz. Ascher	1.50
3750	1 Nickelkanne	1.00
51	1 kl. Gasbord	60.- 25.00
52	5 Teller Zinn, 1 kl. Kasten mit Kastagnetten	2.00
53	2 Buchstützen und 2 P.	50.- 21.00
54/55	2 gr. Wandteller, 2 dito	

Übertrag 696.00

3756	3 Teller, 1 Schale teils def.	696.---
57	1 Samovar	5.---
58	1 Holzfigur, def	20. 6.---
59	1 kl. Bronze auf Felsen	5.50
3760	1 Götze, 1 Löwe, Messing	25. 10.---
61	1 Marmorbüste	60. 30.---
62	1 Schreibmaschine, Cont	1.---
63/64	1 Lederkoffer, 1 dito def.	3 00. 150.---
65	1 Wandarme	8.50
66	2 Zinkwanne, 1 Netz mit div. Inhalt	2.---
67	1 Tablett mit Glas und Porzellan, 1 Oellampe	4.---
68	1 Küchenbesteckkasten mit Besteck und Bureauamat.	2.50
69	1 Ablegekorb, 1 Tablett mit Buchhüllen, Ständer, Tischschafel und Besen	2.---
3770	1 eis. Kassette div. Handwerkszeug, 1 Sicherheits-	3.20
71	schloss, 2 kl. Ledertraschen	7.---
72	1 Emaille-Wanne, 1 lk. Korb, Schuhputzzeug, usw.	2.50
73	1 Bratpfanne, 3 Töpfe	3.---
74	1 fahrb. Stan ascher	20.---
75	1 Brotkasten	4.---
76	2 Stieltöpfe, 1 Kessel	4.---
77	1 Staubsauger Progress	35.---
78	1 Brotschne demaschine	6.50
79	1 Ebenholzständer	6.---
3780	1 Abfalleimer, 1 Nachtgeschirr, 1 Klistierspr.,	4.---
81	1 Irrigator	20. 3.60
82	1 Apotheke mit Inhalt	2.---
83	1 Einstecktopf mit Mop und Seifentuch	2.---
84	1 Tablett, 1 Schirmständer, 1 Lampe, 3 Nusskn.,	2.---
85	1 Korkenzieher	7.---
86	1 Heizkissen	8.---
87	1 Karton mit Babygarnitur	1.---
88	1 Papierkorb, 1 Hutschachtel	12.---
89	1 Bügeleisen	1.---
3790	1 Küchenbord mit Handtuchhalter	4.---
91	1 Paar Ledergamaschen	14.---
92/93	1 Paar Damensportschuhe	25.---
94	1 Paar Damenschlittschuhe	10.50
95	1 Hallenlampe	8.---
96	1 Kristallschale, 1 dito, 1 Vase	11.---
97	2 Holz-Wandbilder	5.---
98	1 Lederkissen mit Motten	750.---
99	1 Joroghan 3 x 3.60	900. 560.---
3800	1 Schiras 2,90 x 3.10	300. 200.---
01	1 Kasak 1,05 x 1,80	125. 80.---
02	1 Khelim 1,25 x 2,70	90. 30.---
03	1 Schiwas 0,90 x 1,40	250. 125.---
04	1 Mossul 0,85 x 1,85	65.---
05	1 Kilian-Brücke 1,20 x 2,20	25. 10.---
06	1 ov. Goldspiegel	3.---
07	1 do. Grün	2.---
08	2 Bronzeplaketten	1.50
3813	1 Bronze-Hundebild	150. 37.50
14	6 Miniaturen	19.---
15	16 kl. Bilder	25.---
16/18	div. Bücher	8.50
19/20	2 Teewärmer und Topflappen	7.---
	1 Eierkorb, Taschentücher & Eierwärmer	48.---
	10 Decken	29.---
	1 Decke mit kl. Deckchen und Serv., 6 Decken	3.132.30

14 49

RMK

3.132.30

~~50~~
15

3821/27	10 Decken	
28	1 gr. Decke rot	127.50
29	1 Seidenschal	21.50
30/31	7 versch. Stores	5.-
32	1 Store	78.-
33	4 Schals, 1 Falle	31.-
34	5 div. Kittel	32.-
35	1 Bad tuch, 1 Vorlage	35.-
36/38	3 Badetücher	11.50
39	6 Sonnengardinen	46.-
40	div. Decken und Stoffe	35.-
41/46	32 Frottiertücher	9.-
47/49	28 Geschirrtücher	35.-
50	1 Nachthemd und def. Wäsche	32.-
51/54	24 versch. Kissenbezüge	4.50
55	2 Bettbezüge	100.-
56	2 versch. Bettbezüge	8.-
57/61	10 Bettbezüge	10.-
62	2 Überschlaglaken, 2 Kissenbezüge	60.-
63	2 Überschlaglaken, 2 Kissenbezüge	30.-
64/66	56 Servietten	20.-
67	2 Tischtücher, 8 Servietten	37.-
68	1 Decke, 6 Servietten	25.-
69/71	9 versch. Tischtücher	18.-
72	2 gleiche Tischtücher	79.-
73	4 kl. Tischtücher	36.-
74	1 Tischtuch, 12 Servietten	24.75
75/78	47 versch. Handtücher	26.-
79/80	8 Herren-Pyjamas	72.-
81/83	11 Hemdhosen	116.-
84	3 Teil. Portiern	72.-
85	1 Strandhose, 1 Pullover, 2 Hemden, 2 Hosen	31.-
86	22 Wimpeln, 12 Unterlagen, Hemdchen, Jäckchen etc	3.-
87	1 Beutel mit 14 P. Strümpfen	12.-
88	1 Beutel mit 4 Frackhemden, 4 Oberhemden & Kragen	18.-
89	1 runde Decke	27.-
90	1 runde Decke	5.-
91	26 kl. Decken	5.-
92/93	4 Tischdecken	19.-
94/98	17 Betttücher	120.-
99	1 Wandbehang	111.-
3900	1 runde Decke	1.-
01	1 Reisedecke	7.50
02/04	4 Zierkissen	20.-
05	2 Kopfkissen	31.-
06/07	2 Oberbetten	9.-
08	3 Kopfkissen	25.50
09/11	3 Steppdecken, lila und grün	13.-
3912	1 Felldecke	101.-
13	2 Zierkissen	45.-
15	1 Rauchgeschirr, 7 teilig	7.-
16	1 deutscher Teppich 2 x 3	2.-
17	1 gr. Koffer, def.	165.-
18	1 do.	1.-
19	4 Packkisten	5.-
3920	1 Damenpelzmantel	20.-
21	1 Herrenmantel	250.-
22	1 Herrenregenmantel	8.-
		10.-

225 -

Erlös RMK. 5.438.55

Einverständnis der Abschrift mit der
Abschrift wird hiermit bestätigt. Der
Versteigerer und öffentlich bestellte

A. E. WER
Rechtsanwalt
Hamburg 1
Bergstraße 14 III
Telefon: 32 47 24

Für richtige Abschrift
Der Rechtsanwalt

V 115 d
Oberfinanzdirektion
Hamburg
19. NOV. 1951
Anlagen

27/11
71

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
Hamburg 36

Hbg., den 16.11.51

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
Hamburg 11
Rödingsmarkt 83

- 05210 - D 9 - V 115 d -

zur gefl. Kenntnis und mit der
Bitte um Stellungnahme übersandt.

Auf Anordnung:

Justizangestellter

Oberfinanzdirektion
Hamburg
- 05210 -
- 05205 -

Wiedergutmachungsamt
Landgericht Hamburg

I Z 685 -

Herrn Paul Des

Recht
vollmächtigter: Bergs

Deutsch
Hamburg
vertreten
Hamburg 11, Rödi
vollmächtigter: (

Abschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg
O 5210 - D 9 - V 115 d

Bitte geben Sie dieses Geschäftszeichen, den Tag und Gegenstand
dieses Schreibens in der Antwort anzugeben!

An das
Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg
H a m b u r g

Betr.: Rückerstattungssache Paul Dessauer,
geb. 12. 2. 1882
gegen
Deutsches Reich

Bezug: dort. Schreiben v. 16.11.1951 Az. I/2 685 - 3 -

Anlagen: - 2 -

Zu dem mir mit Bezugsschreiben übersandten Schriftsatz des Be-
rechtigten nehme ich wie folgt Stellung:

Zu 1 - 3: außer Streit.

Zu 4: In Abänderung meiner Stellungnahme vom 25.8.1951 bin ich
damit einverstanden, daß der Schaden (Erlös für entzogenen
Hausstand) auf RM 10.000.- beziffert wird.

Zu 5: Ich schließe mich dem Vorschlag des Antragstellers an
und bitte, die bevorstehende Leitentscheidung abzuwarten.

Zu 6: Laut Bericht der Devisenstelle ist in der Vermögensauf-
stellung des Bevollmächtigten Herrn Rechtsanwalt A.L. Wex,
der Wert einer goldenen Uhr mit 2 Ketten per 29.12.38
auf RM 190.- beziffert.

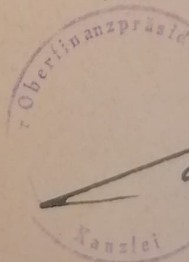
In einer späteren Vermögenserklärung des Geschädigten
vom 16.1.39 ist eine Uhr nicht angegeben. Es kann daraus
auf die Ablieferung geschlossen werden, da die betr.
Verordnung vom 31.12.38 datiert.

Insoweit bin ich dem Grunde nach mit einem RM - Feststel-
lungsbeschuß einverstanden, bezügl. der Höhe kann jedoch
nur der vom Geschädigten bzw. seinem Bevollmächtigten
selbst angegebene Wert von RM 190.- anerkannt werden.

Im Auftrag

gez. Dr. Strehlow

Postanschrift: 18 53
Hamburg 11, 17. Januar 1952
Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04
Dienststelle Wiedergutmachung
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a



Beurlaubt

Zollinspektor

Wiedergutmachungsamt
im Landgericht Hamburg
I 2 685 - 3-

Erreichen:
Bitte bei allen Eingaben angeben!

Hamburg 36, den 18. Februar 1952
Sievekingplatz 1 (Anbau) Zimmer 837a
Fernsprecher: 35 17 31

Gu.

Teil - Beschluss

In der Rückerstattungssache

des Paul Dessauer, New York

Antragsteller

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt A. W e x,
Hamburg 1, Bergstrasse 14

g e g e n

das Deutsche Reich, gesetzlich vertreten durch die
Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde - diese vertreten durch die
Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 11, Rüdigermarkt 83

(O 521o - D 9 - V 115 d)

Antragsgegner

beschliesst das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg
durch den Oberregierungsrat A s s c h e n f e l d t :

Es wird festgestellt, dass

- a) der Antragsgegner verpflichtet ist, dem Antragsteller
wegen Entziehung von Vermögenswerten - wie unten ange-
geben - Schadensersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 REG zu
leisten,
b) der Schaden, wie weiter unten angegeben, zu beziffern
ist,
c) der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage
eingetreten ist :

a) Reichsfluchtsteuer ✓ b) RM 16.079.-- ✓ c) 18.2.39

a) Judenvermögensabgabe ✓ b) RM 21.500.-- ✓ c) in Raten

3 R. 579 -- v. RM 4.300.-- am:
✓ 31.12.1938
✓ 15. 2. 39
✓ 15. 5. 39
✓ 15. 8. 39
✓ 15.11. 39

a) Bankguthaben ✓ b) RM 4.175.26 ✓ c) 23.2. 45

a) Eine goldene Uhr
mit 2 Ketten ✓ b) RM 190.-- ✓ c) 29.12.38

a) Hausstand ✓ b) RM 10.000.-- ✓ c) 17.11.40

bitte wenden

RE-Ansprüche bis zur Höhe von DM. 7.575.80
auf das Wiedergutmachungsamt für Wiedergutmachung
Hamburg übergegangen. [Zgl. 37-39 der Leitlinie]
Sa. 9/4.57.

Dem Antragsteller bleibt die Geltendmachung von Ansprüchen betreffend Deagoabgabe für Passage und Mitnahme von Umzugsgut vorbehalten.

Rechtemittelbelehrung :

Gegen diesen Beschluss kann jeder Beteiligte binnen 1 Monat, bei Wohnsitz im Ausland binnen 3 Monaten, die Entscheidung der Wiedergutmachungskammer durch Einspruch bei dem Wiedergutmachungsamt anrufen. Die Frist beginnt mit der Zustellung dieses Beschlusses.

gez. Asschenfeldt
Oberregierungsrat



Für richtige Ausfertigung :

Justizangestellter
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

1/ Herrn Muchow u. d. G. des Kreiskontingents. *lin 3/3*
2/ g. d. d.
K. 26/2.

Dieser Beschluss
ist rechtskräftig.

Hamburg, den - 2. Juli 1955

Die Geschäftsstelle



Justizinspektor.

A. L. WEX
RICHTSANWALT
HAMBURG 1
BÜROSTR. 14, II.
324724
FERNRUF 335457

Hamburg, den 10. Juni 1955.
W./Sch.

Gross 18/6

An den
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Bundesvermögensabteilung,
H a m b u r g 13
Hartungstrasse 5

Oberfinanzdirektion Hamburg	
Az.: 41	EV u. EA
Eing.: 11. JUNI 1955	14. Juni 1955
Sehgeb.: 41	Anl.:

Darlehensantrag wegen Rückerstattungs-
.....
ansprüche.
.....

Herr Henry C o r t o n , 141-40 84th Drive, Briarwood, L.I., N.Y.,
New York, U.S.A., ist ausweislich der

A n l a g e 1

zum Testamentsvollstrecker des am 20.6.1953 zu New York verstorbenen
Herrn Paul Dessauer, zuletzt New York, 905 Westend Avenue, bestellt.
Der letzte inländische Wohnsitz des verstorbenen Herrn Dessauer war
Hamburg, Isestrasse 50. Herr Corton hat dem Unterzeichneten die Voll-
macht vom 29. Juli 1954 erteilt, welche als

A n l a g e 2

vorgelegt wird.

Erben des Herrn Paul Dessauer sind sein am 19.1.1890 zu Oschersleben
geborener Bruder Walter Dessauer, jetzt Washington U.S.A. und seine
Schwester, Frau Rosa Cohnheim geb. Dessauer, jetzt New York.

Das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg hat am 18. Februar 1952
zum Aktenzeichen I/Z 685 - 3 - in Sachen des Herrn Paul Dessauer, vertre-
ten durch den Unterzeichneten, gegen das Deutsche Reich, vertreten durch die
Hansestadt Hamburg, Oberfinanzpräsidenten, einen Feststellungsbeschluss
erlassen, wonach das Deutsche Reich verpflichtet ist, dem Verstorbenen
Schadensersatz zu leisten

a) wegen Reichsfluchtsteuer

RM 16.079,--

J. W. Kunk
W. V. 18.55

- b) wegen Judenvermögensabgabe
- c) wegen Bankguthaben
- d) wegen einer goldenen Uhr mit zwei Ketten
- e) wegen Hausstand

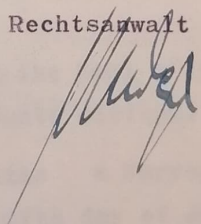
RM	21.500,--
RM	4.175,26
RM	190,--
RM	10.000,--

Ich beantrage für den Testamentsvollstrecker bzw. für die Erben, von denen mindestens Herr Walter Dessauer das 60. Lebensjahr überschritten hat, die Gewährung eines Darlehens in grösstmöglicher Höhe.

Die Erklärung, dass der Testamentsvollstrecker, Herr Henry Corton, von anderen Oberfinanzdirektionen Darlehen nicht erhalten hat, dass er bei anderen Oberfinanzdirektionen keine derartigen Anträge gestellt hat, dass der Ersatzanspruch weder abgetreten, gepfändet oder verpfändet worden ist, und die Vollmacht, die mich zum Abschluss des Darlehensvertrages legitimiert, werden nachgereicht.

Ich bitte, über den Darlehensantrag baldigst zu entscheiden.

Der Rechtsanwalt



2 Anlagen